



Arbeitsgruppe "Untertitel und Gebärdensprachdolmetschereinblendung"

Die Arbeitsgruppe Untertitel und Gebärdensprachdolmetschereinblendung wurde am 22.6.2002 mit dem Ziel gegründet, die Grundlagen für ein barrierefreies Medienangebot zu erarbeiten. Zu ihren Aufgaben gehört die Vorbereitung einer Zielvereinbarung, welche den Anteil an Untertitelungen und Dolmetschereinblendungen im Fernsehen erhöht. Sie setzt sich aus Vertretern der folgenden Verbände / Organisationen zusammen:

- [Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V.](#)
- [Deutscher Gehörlosenbund e.V.](#)
- [Deutscher Schwerhörigenbund e.V.](#)
- [Bundesarbeitsgemeinschaft hörbehinderter Studenten und Absolventen e.V.](#)
- [Taubenschlag \(Internetportal von und für Hörgeschädigte\)](#)
- Neu hinzugekommen ist am 17.2.2003 der [Bundesverband der Gebärdensprachdolmetscher/innen Deutschlands e.V.](#)

Sie erreichen die Mitglieder der Arbeitsgruppe per Mail an: arbeitsgruppe@taubenschlag.de

12.04.2005: Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wurden überarbeitet:



Sie können die [Präsentation](#) wieder mit der linken Maustaste starten oder mit der rechten Maustaste auf ihren PC speichern.

Die 1. Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe liegen nun als Powerpoint-Präsentation vor:



Sie können die [Präsentation](#) mit der linken Maustaste starten oder mit der rechten Maustaste auf ihren PC speichern. Falls Sie kein Powerpoint installiert haben, können Sie den kostenlosen Powerpoint-Viewer von dieser Seite herunterladen: [Windows-Version](#), [MAC-Version](#).

Quellenangaben:

Die in der Präsentation verwendeten Angaben haben wir folgenden Quellen entnommen:

- [Bundesbehindertengleichstellungsgesetz](#) am 1. Mai 2002 in Kraft getreten.
- Behindertenverbände können zur Herstellung von Barrierefreiheit [Zielvereinbarungen](#) abschließen.
- [Diplomarbeit von Thomas Worseck](#) zum Thema Zielvereinbarung zur Erhöhung der Untertitelquote am Beispiel des Deutschen Gehörlosenbundes e.V. und des Fernsehsenders ProSieben.
- Statistik: 13,3 Millionen Hörgeschädigte leben nach der repräsentativen [Hörscreening-Untersuchung von Sohn](#) in Deutschland
- PISA-Studie: In Deutschland besuchen [12,8 Mio. Schüler \(15% der Bevölkerung\)](#) eine allgemein- oder berufsbildende Schule. In der PISA-Studie landete Deutschland auf den hinteren Plätzen - Finnland dagegen an erster Stelle, weil ausländische Filme Untertitelt und nicht synchronisiert werden
 - [Sind's die Untertitel? - Vorbeugen schon im Kindergarten!](#)
 - [Finnen Weltmeister im Lesen. Was steckt hinter diesem Erfolg?](#)
 - [Serie über Finnlands Bildungssystem \(siehe Kaja Grünthal: Lesen lernen vor der Glotze\)](#)
- Menschen, die Deutsch als Fremdsprache lernen
In den [15 Europäischen Staaten mit 379,5 Millionen Einwohner](#) wird Deutsch von
 - 24 % der EU-Bürger als Muttersprache und von
 - 8 % der EU-Bürger als Fremdsprache gesprochen
 - mit 18 % zählt Deutsch in der EU (neben Englisch und Französisch) zu den [häufigsten unterrichteten Sprachen](#).
- Menschen mit Lese-/Rechtschreibschwäche
Nach Definition der US-Forscher und Kollegen sind in den USA zwischen 5 und 15 Prozent der Bevölkerung von dem Problem betroffen:
 - <http://www.rp-online.de/news/wissenschaft/2001-0430/legasthenie.html>
 - <http://www.legasthenie.at/aln3/page2.html>
- Analphabeten: [Wussten Sie schon, dass rund vier Millionen Deutsche Analphabeten sind?](#)
"Unter sekundärem Analphabetismus versteht man ein Phänomen, wenn die betroffene Person zwar Lesen und Schreiben gelernt, aber infolge eines unzureichenden Kontakts mit gedruckten Texten die erworbene Fähigkeit wieder verloren hat. Dabei sind nicht die motorischen Schreib- und Lesekenntnisse, sondern einen gedruckten Text verstehen zu können gemeint."
- In den USA profitieren nach Angaben des [National Captioning Institute](#) (=Nationales Untertitelinstitut) ca. 100 Millionen Zuschauer von Untertiteln:
 - 24 Mio Hörgeschädigte und Gehörlose
 - 30 Mio Menschen, die Englisch als zweite Sprache sprechen
 - 27 Mio Erwachsene, die ihre Lesefähigkeit verbessern wollen
 - 12 Mio Kinder, die Lesen lernen
 - 3 Mio „remedial readers“, d.h. Menschen mit Lese-/Rechtschreibschwäche.

Die Untertitel-Arbeitsgruppe ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um auf Arbeitstreffen die Zielvereinbarung vorbereiten und ein Rechtsgutachten erstellen zu lassen.
Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Arbeitsgruppe mit einer Spende:

Spendenkonto: Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V.
Vereinsbank
Konto Nr.: 70 19 13 04
Bankleitzahl: 200 300 00
Kennwort: "Untertitel-Arbeitsgruppe"

Danke !!